

gleichlautend an

den Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland Olaf Scholz

den Wirtschaftsminister der Bundesrepublik Deutschland Robert Habeck

den Finanzminister der Bundesrepublik Deutschland Christian Lindner

Beschluss der Konferenz „Transformation in Organisation, Betrieb und Gesellschaft“
des IGBCE Bezirks Dortmund-Hagen

**Standorte und Beschäftigung retten – Transformation ermöglichen:
Brückenstrompreis jetzt!**

Sehr geehrter Bundeskanzler, sehr geehrter Wirtschaftsminister, sehr geehrter
Finanzminister,

Deutschland braucht schnell die Entscheidung für einen wirksamen
Brückenstrompreis. Es ist „fünf vor zwölf“ für die energieintensiven Industrien.
Längst drohen Verlagerungen, Standortschließungen und der Verlust von
Arbeitsplätzen.

Die IGBCE vertritt Branchen mit insgesamt mehr als einer Million Beschäftigten,
die allesamt akut durch die hohen Energiepreise bedroht sind. Insgesamt hängen
laut einer aktuellen Kurzstudie bis zu 2,4 Mio. Arbeitsplätze und gut 240 Mrd.
Euro Wertschöpfung an den Unternehmen der energieintensiven Branchen. Sie
sichern Bund, Ländern und Kommunen mit jährlich rund 90 Mrd. Euro
Steuerzahlungen und Sozialversicherungsbeiträgen hohe Einnahmen.

Die im globalen Vergleich hohen Energiekosten in Deutschland und Europa
bedrohen die Existenz unserer energieintensiven Industrien.
Produktionsverlagerungen ins Ausland finden bereits jetzt statt und
Investitionen in die Transformation bestehender industrieller Standorte
werden zurückgestellt. Neuinvestitionen erfolgen zunehmend in anderen
Wettbewerbsregionen und bedrohen unsere industrielle Basis vor Ort.

Gemeinsam bekennen wir uns zum Industriestandort Deutschland und der
Transformation zu einer klimaneutralen Produktion. Strom wird dabei immer
wichtiger. Bis dieser in ausreichenden Mengen aus erneuerbaren Energien zur
Verfügung steht, ist ein wettbewerbsfähiger, zeitlich begrenzter
Brückenstrompreis dringend notwendig.

Wir im Bezirk Dortmund-Hagen vertreten 114 Betriebe aus den
unterschiedlichen Branchen unserer Gewerkschaft mit mehr als 20.000
Beschäftigten.

Gerade in unseren energieintensiven Betrieben ist die Lage akut. Viele sehen ihren Standort in Gefahr. Wir als Konferenz sehen ernste Gefahren durch die aktuelle Situation für alle Standorte und die Arbeitsplatzsicherheit.

Deshalb brauchen wir den Brückenstrompreis jetzt für die Sicherung des Industriestandorts Deutschland!

Die Konferenz des Bezirks Dortmund-Hagen, mit 70 Teilnehmenden, Francesco Grioli, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands, Ulrich Wessel, Arbeitsdirektor DMT-LB und Frank Werth, Bezirksleiter, fasst folgenden Beschluss: Wir fordern die Bundesregierung auf, einen wettbewerbsfähigen, zeitlich begrenzten Brückenstrompreis schnellstmöglich einzuführen.



Unterschrift Frank Werth, stellvertretend für die Konferenz